

# kriens

## Beantwortung Interpellation

### Nr. 212/2023 Interpellation Meier: Kommunikation Strassenprojekte

Eingang

19. September 2023

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdpartement

## Beantwortung

**1. Die Waldrodung entlang der Rengglochstrasse erstaunte die Krienserinnen und Krienser. Weshalb wurden die Krienserinnen und Krienser im Voraus nicht genügend über diesen stark in die Natur einschneidenden Vorgang informiert?**

Der Umfang der Rodung wurde mit Projektauflage des kantonalen Strassenbauprojekts K4/K 33a-Sanierungsprojekt Obernauerstrasse im Jahr 2018 und K4-Rängglochstrasse, Massnahmen öV im Jahr 2022 publiziert und mit den Regierungsratsbeschlüssen im Winter 2020 sowie im Frühling 2023 bewilligt.

Vor Beginn der Bauarbeiten im Frühsommer 2023 haben sowohl [der Kanton](#) als [auch die Stadt Kriens](#) über ihre elektronischen Kanäle (Newsletter, News-Feed, Facebook und Instagram) informiert.

Unabhängig vom Projekt Ränggloch fand im Frühling 2023 ein Sicherheitsholzschlag des Stadtforstamtes Luzern statt. Das Vorgehen wurde mit den Grundeigentümern abgesprochen. Die Rodungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Strassenprojekt fanden im unmittelbaren Anschluss statt. Über den Zeitpunkt der Rodungen wurde die Stadt Kriens nicht vorgängig in Kenntnis gesetzt.

**2. Das Entfernen der Bäume und Sträucher entlang der Obernauerstrasse hatte ebenfalls für Aufsehen gesorgt. Die Massnahmen stiessen auf Unverständnis in der Bevölkerung, insbesondere bei den direkt Anwohnenden. Wieso wurde es auch in diesem Fall verpasst, im Voraus klar und transparent zu informieren und die Bevölkerung aufzuklären? ·**

Um die geplanten Verbesserungen der Infrastruktur zu realisieren wird Platz benötigt - sowohl für die temporären Installationsplätze als auch für die zusätzlichen Busspuren, Velostreifen und Fusswege. Die Rodungsarbeiten waren daher unumgänglich. Die geschlagenen Bäume werden nach Abschluss der Bauarbeiten ersetzt oder durch ökologische Aufwertungsmassnahmen, wenn möglich in der Stadt Kriens, kompensiert. Der Kanton informierte mittels Medienmitteilung am 21. August 2023 über die bevorstehenden Vorbereitungsarbeiten inkl. Rodungsarbeiten entlang der Obernauer- und der Rängglochstrasse. Nicht alle dieser Mitteilungen werden von der Luzerner Presse wiedergegeben.

In den koordinierenden Absprachen zwischen der Stadt Kriens und der als Bauherrschaft zuständigen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) lag der Fokus auf der Optimierung des Verkehrsflusses und dem Umgang mit der Komplettspernung des Rängglochs, welche auf Grund der geologischen Lage im Sommer 2023 vorgezogen werden musste.

Über den Zeitpunkt der Rodungen im Herbst 2023 wurden die Stadt Kriens wie auch andere kantonale Dienststellen nicht vorgängig informiert.



Mit einer nachträglichen Kommunikation auf den elektronischen Kanälen am 16. September und in der [Oktoberausgabe des KriensInfos](#) wurde auf die Gründe und den Zusammenhang dieser Rodungen mit dem Grossprojekt der K4-Sanierung hingewiesen.

**3. Wie und wann wurden bei beiden Projekten die direkt betroffenen Anwohnenden und das umliegende Gewerbe über den Start der Rodungen und weiteren Umsetzungsschritte informiert?**

Die Kommunikation obliegt der Bauherrschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Kriens. Die Grundeigentümer und weitere Betroffene werden bereits bei der Auflage von Projekten durch die Bauherrschaft kontaktiert und auf ihr Recht zur Einsprache hingewiesen. Liegt der Regierungsratsentscheid vor, werden diese erneut informiert. Der Kanton Luzern hat mit dem Versand eines Informationsflyers in alle Krienser Haushaltungen (ca. 15'000 Exemplare) im Sommer dieses Jahres auf den Start der Arbeiten hingewiesen.

Begleitend zu den Bauarbeiten informieren sowohl [der Kanton](#) als auch die Stadt Kriens über die laufenden Arbeiten und deren Fortschritt.

**4. In welchen regelmässigen Abständen wird vom Stadtrat der Austausch mit den kantonalen Behörden über die verschiedenen Strassenprojekte in Kriens gesucht und allenfalls mit anderen Bauvorhaben der Stadt Kriens abgestimmt?**

Entsprechende Koordinationssitzungen zwischen den genannten Akteuren finden regelmässig, allerdings abhängig vom aktuellen Bedarf statt. Die Begleit- und Informationsgruppe (BIG), in welcher die betroffenen Akteure wie die Gemeinden Schwarzenberg, Malters, Kriens und Luzern aber auch öV- und Transportgewerbe vertreten sind, trifft sich zudem quartalsweise. Seit September 2023 erhält die BIG desweiteren monatlich mit einem Baustellenbericht Informationen über die ausgeführten sowie anstehenden Arbeiten.

Eine Koordination der laufenden und vorgesehen privaten und öffentlichen Bauvorhaben von Kanton und Stadt findet laufend statt. Seit Januar 2023 begleitet ein externer Fachbegleiter für Umweltfragen das Strassenbauprojekt im Auftrag des Kantons. Er fungiert unter anderem als Koordinator der Schnittstelle zwischen Kanton Luzern, weiteren Fachplanern sowie der Stadt Kriens.

**5. Wie will die Stadt Kriens künftig sicherstellen, die Bevölkerung über solche Strassenprojekte zeitnah bzw. im Voraus und generell besser zu informieren?**

Mit dem Hangrutsch und den daraus resultierenden Massnahmen haben die vif und die Stadt Kriens die Kommunikation und Koordinationsabläufe intensiviert und verbessert. Die Reaktionen auf die Rodung haben die zuständigen Stellen für die Wichtigkeit einer vorausschauenden und proaktiven Information sensibilisiert. Mit den oben genannten Massnahmen wird die Kommunikation künftig sichergestellt.

Weiter ist geplant, entlang der Baustelle auf Informationstafeln die vorgesehenen Veränderungen zu visualisieren. Die kantonale Webseite zum Projekt ([raenggloch.lu.ch](http://raenggloch.lu.ch)) liefert laufend aktuelle Informationen zum Projektverlauf.

Auf der Webseite [kriens.ch/bauarbeiten](http://kriens.ch/bauarbeiten) informiert die Stadt Kriens laufend über Bauprojekte welche einen Einfluss auf das öffentliche Stadtleben haben können.

Kriens, 20. Dezember 2023